

AUSGANGSSITUATION

Unklarer Status-quo über **Bedarfe, Hemmnisse, Defizite, Potentiale und Chancen** von Open Access (OA) an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Pädagogischen Hochschulen

METHODEN

- ▶ **Empirische Erhebungen** durch online Befragung von 563 Forschenden von 8 HAWen und 3 PHen in BaWü, 34 Bibliotheksleitungen von nicht-universitären Hochschulen plus qualitative Leitfadengespräche
- ▶ **Systematische Recherche** von Literatur, OA-Initiativen, OA-Akteur:innen

LÖSUNGSANSÄTZE

- ▶ **Wie?** Zusammenführen von Wissen/ Synergien in zentraler Anlaufstelle mit Ansprechperson
- ▶ **Was?** Qualitativ hochwertige aktuelle Informationen evaluieren, anpassen, aufbereiten und weiter geben
- ▶ **Wer?** Personen mit Erfahrung in Publizieren, wiss. Arbeiten, OA und Vernetzung in der OA-Community
- ▶ **Womit?** Beratung von Bibliotheken und Forschungsreferaten
- ▶ **Wozu?** Sichtbarkeit, Transfer und Nachhaltigkeit der anwendungsorientierten Forschung werden gestärkt, wenn diese OA zur Verfügung gestellt wird
- ▶ Gezielte Unterstützung des digitalen zukunftsfähigen Publizierens und Forschens

Kaum/keine personelle & infrastrukturelle Ressourcen für OA

- ▶ 17% haben OA-Beauftragte:n
- ▶ 52% haben OA-Policy
- ▶ 8% der Forschenden kennen und nutzen das HS-Repositoryum
- ▶ 80% der Forschenden kennen das Projekt DEAL nicht
- ▶ Oft keine Expertise und Zeit vor Ort

DEFIZITE

Lehre:

- ▶ Aktuelle **Literatur kann sofort genutzt** werden
- ▶ **Mehr Zugang zu Literatur** ohne hohe Abgebühren

Forschung:

- ▶ Forschungsaktivität hat Potential für **mehr Sichtbarkeit**
- ▶ Großer Bedarf für **Ansprechperson** (49%) und **Infos/Schulungen** zu Finanzierung, Auffinden hochwertiger Journals, Publikationsprozess (65% der Forschenden)
- ▶ OA ist gute wiss. Praxis

Transfer:

- ▶ Potential für **erhöhten Transfer durch breiten Adressatenkreis** der anwendungsorientierten Forschung für Wissenschaft, Wirtschaft, Bildungswesen und Civil Society ohne Zugang zu Fachjournalen

POTENTIALE

- ▶ Umfassende empirische Erhebung zeigt Status-quo für Bibliotheken und Forschende
- ▶ **Fehlende Infrastruktur als wichtigstes Defizit, hoher Beratungs- und Informationsbedarf** der Forschenden kann nicht abgedeckt werden
- ▶ **Großes Potential** durch **erhöhte Sichtbarkeit der anwendungsorientierten Forschung für Lehre und Transfer** in Wissenschaft, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Civil Society
- ▶ **Notwendigkeit einer zentralen Anlaufstelle mit bedarfsgerechten Dienstleistungen** kann fehlende Infrastruktur ergänzen und **Zukunftsfähigkeit des digitalen Publizierens und Forschens** fördern
- ▶ OA ist **aktuell und immer wichtiger** für Publikationskultur und Finanzierung
- ▶ OA ist **Schnittstelle** zwischen Bibliothek und Forschungsreferat
- ▶ OA unterstützt die **Sustainable Development Goals (SDGs)** für nachhaltige Entwicklung

ERGEBNISSE

Open-Access-Tage 2021

Dr. Verena Halbherr (HfWU Nürtingen-Geislingen) ORCID: 0000-0001-7995-1738
 Nadine Reimer (PH Weingarten) ORCID: 0000-0002-3729-5266
 Marine Paichard (HFT Stuttgart)
 Dr. Janto Skowronek (HFT Stuttgart) ORCID: 0000-0001-6159-8884
 Petra Sperling (HFT Stuttgart)
 Tomaz Veber (HfWU Nürtingen-Geislingen): Graphische Gestaltung

Kooperation des Projekts "Implementierung von Open Access an HAWen und PHen in Baden-Württemberg" mit der Hochschule für Technik in Stuttgart (HFT).

Projekt gefördert durch das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK)** im Rahmen des Programms "BW-BigDIWA - Wissenschaftliche Bibliotheken gestalten den digitalen Wandel".

Projektlaufzeit: 01.03.2020 - 28.02.2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Grafik "digital-books-OC" von Electronic_Frontier_Foundation ist lizenziert unter einer Creative Commons Lizenz CC BY 2.0



Dieses Poster ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz